



Niederschrift der 62. Sitzung des Verweisungshauptausschusses

Ort, Raum: Neues Rathaus, Beratungsraum "Baunatal", Markt 7 A, 06526
Sangerhausen

Datum: 15.03.2023

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:55 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzende/r

Herr Gerhard von Dehn-Rotfelser

1. Vertreter des Vorsitzenden

Herr Holger Hüttel

Ausschussmitglied

Herr Norbert Jung

Herr Arndt Kemesies

Herr Klaus Peche

Herr André Reick

Herr Frank Schmiedl

Herr Tim Schultze

Herr Andreas Skrypek

Fachbereichsleiter

Frau Maria Diebes

Herr Jens Schuster

Protokollführer/-in

Frau Silke Schimmel

Gäste

Herr Reinhard Windolph

Abwesend:

Ausschussmitglied

Herr Andreas Gehlmann

entschuldigt

Tagesordnung gemäß Einladung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der 60. Sitzung des Verweisungshauptausschusses vom 15.02.2023
4. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung
 - 4.1. Verweisung von Beschlussvorlagen zur 34. Ratssitzung am 13.04.2023
 - 4.2. Beratung von Beschlussvorlagen im Hauptausschuss
 - 4.3. Informationen und Anfragen
 - 4.4. Wiedervorlage

Protokolltext:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit

Herr von Dehn Rotfelser begrüßt die anwesenden Hauptausschussmitglieder, Stadträte, Gäste und Mitarbeiter der Stadtverwaltung zur 62. Hauptausschusssitzung.

Ladefrist: Die reguläre Ladefrist (10 Kalendertage) wurde eingehalten.

Beschlussfähigkeit: Die Beschlussfähigkeit ist gewährleistet. 9 Mitglieder des Ausschusses waren zu Beginn der Sitzung anwesend.

Öffentlichkeit: Die TOP 1. bis TOP 4.4 werden in öffentlicher Sitzung behandelt.
Die TOP 5. bis TOP 5.4 werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Verwaltung schlägt vor:

TOP 4.2 - Beratung von Beschlussvorlagen im Hauptausschuss **abzusetzen**.

Begründung: Es liegen keine Beschlussvorlagen im öffentlichen Teil der Sitzung vor.

TOP 5.1 - Verweisung von Beschlussvorlagen zur 34. Ratssitzung am 13.04.2023 **abzusetzen**.

Begründung: Es liegen keine Verweisungen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vor.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung

Ja-Stimmen	=	9
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der 60. Sitzung des Verweisungshauptausschusses vom 15.02.2023

Die Niederschrift wurde am 13.03.2023 versandt bzw. im Ratsinformationssystem veröffentlicht.

Abstimmung über die Niederschrift

Ja-Stimmen	=	9
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

TOP 4 Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung

TOP 4.1 Verweisung von Beschlussvorlagen zur 34. Ratssitzung am 13.04.2023

TOP 4.1.1 Sanierung des Freibades in Wolfsberg (TOP 6.2 d. RS)

Verweisungen:

Hauptausschuss
Bauausschuss
Ortschaftsrat Wolfsberg

Herr von Dehn-Rottfeller bittet die Verwaltung, mit der nächsten Einladung des Bauausschusses ebenfalls den Ortschaftsrat Wolfsberg in den Sitzungsraum Baunatal einzuladen.

Frau Diebes wird es veranlassen.

TOP 4.1.2 Genehmigung von überplanmäßigen Auszahlungen gemäß § 105 des KVG LSA in Höhe von 32.706,76 € für die Errichtung von Parkflächen an der Feuerwehr in Wippra (TOP 6.3 d. RS)

Verweisungen:

Hauptausschuss
Finanzausschuss
Bauausschuss
Ortschaftsrat Wippra

Herr Hüttel fragt, ob es in der Verwaltung eine Liste mit Projekten gebe, welche nicht im Haushalt stehen, aber gemacht werden müssen. Er möchte wissen, ob dieses Projekt kurzfristig so wichtig sei, dass 32.000 EUR außerhalb des Haushaltes genehmigt werden müssen.

Frau Diebes erklärt, es sei im Haushalt vom letzten Jahr enthalten. Man habe eine Ermächtigungsübertragung gebildet und die Leistung über das Jahr ausgeschrieben. Die Kosten seien so weit gestiegen, dass außerplanmäßige Mittel benötigt werden.

TOP 4.2 Beratung von Beschlussvorlagen im Hauptausschuss

Wurde abgesetzt.

TOP 4.3 Informationen und Anfragen

Herr Reick kritisiert die Diskussion der Ratsmitglieder nach der Vorstellung des Citymanagers in der letzten Stadtratssitzung. Er fand diese im öffentlichen Teil mit Anwesenheit der Presse unschön. Es habe sich um eine Informationsvorlage gehandelt.

Herr Hüttel entgegnet, er könne seine Kritik nicht verstehen. Auch eine Informationsvorlage könne im Stadtrat diskutiert werden. Das man von der Erinnerung her so wenige Informationen habe, sei hauptsächlich an berechtigter Kritik von der B.I.S.- Fraktion gekommen. Man habe es als Stadtrat zu verantworten, weil man möglicherweise zu wenig nachgefragt habe.

Herr Schultze sagt, er fand die Sitzung des Stadtrates aus seiner Sicht sehr unschön. Er verstehe nicht, dass trotz der zur Verfügung gestellten Protokolle durch den Oberbürgermeister für die Ratssitzung im Stadtrat darüber diskutiert wird, dass man sich nicht erinnern könne. Der Citymanager hat sich vorgestellt und wird das nächste Jahr für die Stadt Sangerhausen arbeiten. Er fand es schrecklich, dass dann über seinen Kopf hinweg über irgendwas anderes diskutiert wurde. Dies war eine sehr unangenehme Situation für den Citymanager und auch die restliche Ratssitzung fand er noch mehr verfahren.

Herr Reick fügt hinzu, die Nachfragen haben die Verwaltung betroffen und an diesem Tag dort nicht hingehört.

Herr Peche sagt, er war in der Stadtratssitzung nicht anwesend. Kritik an der Sache des Citymanagers bestehe aber immer noch. Man wollte eine Arbeitsgruppe und eine Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein haben, um sich mit einzubringen. Es sei traurig für den Citymanager, dass dies alles nicht da sei, angebracht sei die Kritik bei seiner Vorstellung jedoch nicht. Das Aussehen des Büros sei jedoch nicht wirksam für eine gute Arbeit.

Herr Hüttel sagt, er habe erwartet, dass der Citymanager seine Vorstellungen darlegt. Er gebe Herrn Peche recht, es seien keine Öffnungszeiten oder Erreichbarkeiten angeschrieben und im Schaufenster liege nur ein Plakat. Es gebe Kritik, die auch berechtigt sei. Zweifelsohne hätte dies auf eine andere Art und Weise passieren können. Er spricht die gestrige Sitzung der Feuerwehrgruppe in Horla an. Dort sei das Thema der Stromausfälle in den Ortschaften von Sangerhausen angesprochen worden, in Zusammenhang damit, dass dann möglicherweise keine Alarmierung möglich sei. Vielleicht sollte sich des Themas angenommen werden.

Herr Schuster führt aus, man sei dabei einen Katastrophenstab aufzustellen. Die Zusammenarbeit mit dem Landkreis funktioniere leider noch nicht. Es gebe einen Kontakt über Mario Bößenroth in die Katastrophenstabsstelle. Stromausfall sei eines der wichtigen Themen, welche momentan im Fokus stehen.

Herr von Dehn-Rotfelser berichtet, es sei gestern eindeutig der Tenor gewesen, dass die Funkgeräte der Feuerwehren im Harz nicht funktionieren. Auch die Sirenen seien bei einem Stromausfall nicht einsetzbar.

Herr Hüttel bittet Herr von Dehn-Rotfelser, dass man dieses Thema in 3 Monaten nochmal in die Wiedervorlage nimmt.

Herr Schultze fügt hinzu, dies sei ein Thema, was in Abstimmung mit dem Landkreis passieren müsse, da dieser im Rahmen für Brand- und Katastrophenschutz dafür zuständig sei. Die Stadt sei für die Feuerwehren als Träger zuständig. Es gehe weit darüber hinaus, dass die Feuerwehren sich Gedanken machen zu den Themen Leuchtpunkte und Wärmestuben. Insofern sei es richtig, das Thema im Auge zu behalten, aber dazu müsse auch der Landkreis mit in die Pflicht genommen werden.

TOP 4.4 Wiedervorlage

Keine Wiedervorlagen.

Herr von Dehn-Rotfelser bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die Sitzung um 18:55 Uhr.

gez. Silke Schimmel
Protokollführerin

gez. Gerhard von Dehn-Rotfelser
Vorsitzender